

Adrian Wüthrich, Huttwil (SP-JUSO-PSA)  
Pierre-Yves Grivel, Biel/Bienne (PLR)  
Irma Hirschi, Moutier (SP-JUSO-PSA)  
Ruedi Löffel, Münchenbuchsee (EVP)  
Corinne Schärer, Bern (Grüne)

## Motion

### **Vaterschaftsurlaub auch beim Kanton Bern.**

**Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Angestellten des Kantons Bern einen Vaterschaftsurlaub einzuführen und das Personalgesetz entsprechend anzupassen. Die Mehrkosten sind im Personalaufwand zu kompensieren.**

#### Begründung:

Der Kanton Bern gewährt seinen Mitarbeitenden heute bei der Geburt eines Kindes einen bezahlten Urlaub von bis zu zwei Arbeitstagen (Personalverordnung Art. 156 Abs. 1). Es handelt sich dabei um eine Kann-Bestimmung im Kompetenzbereich des Amtsvorstehers.

Gemäss Art. 4 Buchstabe e des vom Grossen Rat erlassenen Personalgesetzes soll die Personalpolitik des Kantons Bern die Vereinbarkeit zwischen Erwerbstätigkeit und Familie für Frauen und Männer fördern. Die Gewährung eines Vaterschaftsurlaubs ist eine Möglichkeit zur Umsetzung dieser durch das Parlament beschlossenen strategischen Ausrichtung der Personalpolitik.

Ebenso sehen die Richtlinien der Regierungspolitik zukunftsorientierte Anstellungsbedingungen vor. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund der fehlenden Konkurrenzfähigkeit des Kantons Bern auf dem Arbeitsmarkt. Die Stadt Bern weist beispielsweise einen Vaterschaftsurlaub von 15 Tagen auf und andere grosse Arbeitgeber haben ähnliche oder noch weiter gehende Massnahmen umgesetzt. Der Bund gewährt bereits heute 5 Tage Vaterschaftsurlaub.

In seiner Antwort auf frühere Vorstösse zu diesem Anliegen hat der Regierungsrat die Kosten für einen Vaterschaftsurlaub von fünf Tagen für das gesamte Kantonspersonal und alle Lehrkräfte auf rund 400'000 Franken geschätzt. Dies ist im Vergleich zu den Kosten für die Personalrekrutierung ein geringer Betrag.

15. Juni 2011